



maja sibirjatschka

wir liegen uns gegenüber
und ich frage mich wer du bist!

du bist wohl der permafrost,
in dem du geboren wurdest
und dein alabasterweisser körper
singt meinen augen
die hymne des ewigen eises.

lizo, das gesicht.
deins klar wie eiswasser.
glasa, die augen.
deine die arktis,
kein feuer darin,
sondern kalbende gletscher.
rot. der mund.
deiner so feinrosa wie yakmilch
und voller als russlands monde!

berlins kälte ist nichts gegen dich,
den sibirischen winter,
der mit soviel wonne
meine warmen lippen frisst.

kein schal, keine handschuhe,
kein inneres feuer
lindert das brennen deiner eismeerumarmung.

deine frostfinger
malen eisblumen
auf meine brust.

erste schollen
in meinem golfstrom
zeugen
vom nahenden eisberg.

dein treibeis umspült meinen bug
und kein latex der welt um meinen schwanz gespannt
schützt vor dem gefrierbrand deiner fleischlichen umhüllung!

heisskaltverwirrte körpersäfte peitschen im winterwind über mich,
als ich meine hände wie glühende kohlen in deinen schneemannkörper drücke.

deine sibirischen säbelzähntigerzähne rammst du wie eiszapfen in meine schultern
und labst dich am dampfe ihrer verkochung.



maja sibirjatschka

deine tundra karg bin ich dir geysir,
breche aus,
eruptiere
und mein aufbäumen lässt bei dir gletschermächtige lawinen abgehen.

dein schnee-eulenschrei gelbt durch meine ohren
und plötzlich,
ganz plötzlich
bist du ruhig.

wie eine sanfte schneedecke liegst du,
irina,
der frieden,
auf mir,
boris,
dem kriegler.

deine hände schmelzen langsam in den meinen
und mein atem kondensiert in deinem eishauch.

hey, sagst du, und ich sag ... hey. wir lächeln.

kak swinja, sage ich, und du nickst.

kak swinja, wie sau.

und jetzt weiss ich auch, wer du bist.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).